

Lieferschein – Deklaration Wirtschaftsdünger (Gülle, Jauche, Mist, NaWaRo-Gärrest)

1.) Empfänger:

Name _____ Vorname _____

Unternehmensnummer (9-stellig)

Straße Nr. _____

HIT-/ZID-Nummer (12-stellig)

PLZ _____ Ort _____

2.) Beförderer:

Name _____ Vorname _____

Unternehmensnummer (9-stellig)

Straße Nr. _____

HIT-/ZID-Nummer (12-stellig)

PLZ _____ Ort _____

3.) Abgabedatum: am / vom ____/____/____ bis zum ____/____/____ (max. 4 Wochen)

4.) Deklaration: Wirtschaftsdünger flüssig fest (> 15% TS)

Unter Verwendung von: Schweinegülle Schweinemist Rindergülle Rindermist
 Geflügelmist Geflügelkot pflanzliche Stoffe Sonstige: _____

Anteil des N tierischer Herkunft am Gesamt-N%

5.) Hauptnährstoffe	TS	Gesamtstickstoff (N)	Ammoniumstickstoff (NH ₄ -N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kaliumoxid (K ₂ O)
% in FM					
kg/t FM					
Gesamtnährstoffmenge kg					

6.) Spurennährstoffe	Kupfer (Cu)	Zink (Zn)	Selen (Se)	Kobalt (Co)	Bor (B)	Bas. wirks. Bestandteile	TS (%)
% in FM							

7.) Angaben nach:

Faustzahlen Analyse vom ____/____/____
 NH₄ Schnellbestimmung

8.) Abgabemenge:

_____ m³ t

9.) Abgeber:

Name _____ Vorname _____

Unternehmensnummer (9-stellig)

Straße Nr. _____

HIT-/ZID-Nummer (12-stellig)

PLZ _____ Ort _____

10.) Ausgangsstoffe: (absteigende Reihenfolge nach eingesetzter Menge):

_____ % _____

_____ % _____

11.) Nebenbestandteile (bezogen auf die Frischmasse): _____ % organische Substanz

Der Wirtschaftsdünger wurde nach den o.g. Angaben verbracht; die Angaben auf der Rückseite werden beachtet.

Datum, Unterschrift **Abgeber**

Datum, Unterschrift **Empfänger**
Bitte Rückseite beachten!

Datum, Unterschrift **Beförderer**

Lagerungs- & Anwendungshinweise:

Während der Lagerung sind Abtragung in Oberflächen- oder Grundwasser zu vermeiden. Bei längerer Lagerung kann es zu Entmischung kommen, daher sollte der Wirtschaftsdünger vor Anwendung gut aufgerührt/homogenisiert werden.

Phosphat und Kalium sind in der Fruchtfolge voll anrechenbar. Ein Teil des Stickstoffs liegt in organischer Bindung vor und wird erst nach mikrobieller Umsetzung pflanzenverfügbar. Die Empfehlungen der amtlichen Beratung haben Vorrang.

Bei der Anwendung auf landwirtschaftlich genutzten Flächen sind Anwendungs- und Mengenbeschränkungen aus wasser- und düngerechtlichen Vorschriften zu beachten.

Spurennährstoffe und Nebenbestandteile müssen nur deklariert werden, wenn die Kennzeichnungsschwelle überschritten ist.

In der Regel überschreiten nur die Elemente **Cu** und **Zn** und nur in Schweinegülle die Kennzeichnungsschwelle.

Basisch wirksame Bestandteile sind v.a. in Wirtschaftsdünger aus der Geflügelhaltung sowie in Gärresten relevant.

In der Regel lässt sich die organische Substanz in Wirtschaftsdüngern von der Trockenmasse (TM) ableiten: **TM x 0,8**.

Kuratorium für
Betriebshilfsdienste und Maschinenringe
in Westfalen-Lippe e.V.



Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen

Landesamt für Natur,
Umwelt und Verbraucherschutz
Nordrhein-Westfalen

